



Eltern-ABC

Schuleinheit Guthirt 2026-27

A		5
	Absenzen.....	5
	Agenda im Schuljahr 2026/2027.....	5
	Ansprechperson	6
	Ausfall einer Lehrperson	6
	Ausflüge.....	6
B		6
	Begabungs- und Begabtenförderung.....	6
	Begleitbuch.....	6
	Besuchstage	6
	Betreuung Guthirt	7
	Bewegung im Wasser	7
	Bewegung und Sport	7
	Bibliothek	7
D		8
	Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	8
	Digitale Geräte im Unterricht.....	8
E		8
	Elterngespräche	8
	Erster Schultag	8
F		9
	Ferien	9
	Fundgegenstände.....	9
G		9
	Gesundheit & Hygiene	9
H		9

Hausaufgaben und Hausaufgabenzeit	9
I/J	10
Ideenbüro	10
K	10
Klassenbande	10
L	11
Lehrpersonen im Schuljahr 2026/27	11
Betreuungsteam	12
Lager	12
Läuse	12
Lehrplan 21	13
Lichterumzug	14
Logopädie	14
M	14
Medien& Informatik	14
N	15
Noten	15
Nightingale	15
P	15
Pausen	15
Pavillon	15
Psychomotorik	15
S	16
Smartphones und Smartwatches	16
Schulärztlicher Untersuch	16
Schulische Heilpädagogik (SHP)	16

Schulsozialarbeit (SSA).....	16
Schulsozialpädagogik (SSP)	17
Schul- und Disziplinarordnung.....	17
Schulmaterial	17
Schulportal	17
Schulweg.....	17
Schwimmen	17
SEG (Schule-Eltern-Gruppe).....	17
SPE.....	18
Spielen PLUS	18
Spiel- und Quartierfest.....	18
 U	18
Übertrittsverfahren 5./6. Klasse	18
Unterrichtszeiten	18
 V	19
Verkehrskundeunterricht.....	19
 W	19
Webseite Schule Guthirt.....	19
Wellentag.....	19
 Z	19
Zahnprophylaxe.....	19
Zeugnisse	20
Znüni	20
Zusammenarbeit.....	20
Zyklus 1, 2 und 3	21



Absenzen

Wenn Ihr Kind krank ist, tragen Sie dies als Absenz im Schulportal (Klapp) ein. Vorhersehbare Abwesenheiten (z.B. Familienanlässe) beantragen Sie bitte rechtzeitig mit dem [Formular](#) auf der Homepage der Stadtschulen Zug. Die [Richtlinien](#) und Fristen dazu finden Sie ebenfalls auf der Homepage.

Agenda im Schuljahr 2026/2027

Was	Datum
Schulstartfeier und Begrüssung neue Kindergartenkinder	Freitag, 21.08.2026 11.30 – 12.00 Uhr, Pausenplatz (nur wenn regenfrei, ansonsten am nächsten schönen Tag)
Schweizer Erzählnacht	13.11.2026
Bäckermöhli	27.01.2027
Projektwoche Fasnacht mit Chesslete (Umzug)	01.02.2027 – 04.02.2027
Fussballturnier MS 2 (freiwillig)	07.04.2027
Fussballturnier MS1 (freiwillig)	14.04.2027
Tauschbazar	15.04.2027 (10:30-12:00 Uhr)
Spiel- und Quartierfest	11.06.2027 (08:00-18:00 Uhr)
Wellentag	16.06.2027 (10:30-11:30 Uhr)
Fussballspiel Schule / Betreuung	30.06.2027 (10:30 Uhr)
Verabschiedung 6. Klässler	01.07.2027 (10:30 Uhr)

Elternbesuchstage	zwischen Sommer- und Herbstferien: individueller Besuchstag für 1. – 6. Klasse → weitere Infos durch die Klassenlehrperson	
	Freitag, 27.11. 2026 mit Kaffeestube in der Pause	
	Zwischen Weihnachts- und Sportferien 2027: individueller Besuchstag → weitere Infos durch die Klassenlehrperson	
	Mittwoch, 16.03.2027 mit Kaffeestube in der Pause	
	Donnerstag, 13.05.2027 mit Kaffeestube in der Pause	

Unterrichtsfrei wegen interner Weiterbildung der Lehrpersonen im Guthirt	Montagnachmittag, 14.09.2026 → HA-Stunde findet statt Donnerstagnachmittag, 21.01.2027 → HA-Stunde findet statt Montagnachmittag, 12.04.2027 → HA-Stunde findet statt	
Weitere städtische, schulfreie Tage	Dienstag, 29.09.2026 Dienstag, 08.12.2026 Freitag, 26.03.2027 Montag, 29.03.2027 Do/Fr, 06.05 - 09.05.2027 Montag, 17.05.2027 Donnerstag, 27.05.2027 Freitag, 28.05.2027	Michaelstag (Betreuung findet statt) Maria Empfängnis Karfreitag Ostermontag Auffahrtstage Pfingstmontag Fronleichnam Bildungstag
Ferienplan	Den Ferienplan finden Sie auf der Webadresse: Stadtschulen und Betreuung Zug - Ferienplan	

Ansprechperson

Die Klassenlehrpersonen sind Ihre direkten Ansprechpersonen. Sie sind via Schulportal (Klapp) oder Telefon erreichbar.

Ausfall einer Lehrperson

Wenn eine Lehrperson nicht unterrichten kann, wird eine Vertretung organisiert. Der Unterricht ist immer gewährleistet.

Ausflüge

Regelmässig unternehmen die Lehrpersonen mit ihren Klassen verschiedene Ausflüge, um den Kindern andere Lernorte als die vertraute Schulstube zur Verfügung zu stellen. Die Natur mit ihrer vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt wartet darauf, von den Schülerinnen und Schülern erobert zu werden. Natürlich stehen auch verschiedene Museen, Theater und andere kulturell und historisch spannende Orte auf dem immer wechselnden Programm. Die Lehrperson wird Sie jeweils rechtzeitig darüber informieren.

B



Begabungs- und Begabtenförderung

Die Begabungs- und Begabtenförderung baut auf Stärken und Interessen der Schülerinnen und Schüler auf und findet während des Unterrichts statt. Ab der 5. Klasse kann die Begabtenförderung extern stattfinden (Mentorat). Die Fachstelle IBF (Integrierte Begabungsförderung) koordiniert dieses Angebot. Die Kinder werden für dieses Angebot in Absprache mit den Eltern und dem Kind durch die Klassenlehrperson oder SHP angemeldet.

Begleitbuch

Im Guthirt bekommt jedes Kind mit dem Eintritt in den Kindergarten ein grosses Buch mit leeren Seiten. Diese werden im Laufe der Schuljahre mit bunten Zeichnungen, Fotos und Texten der Kinder gefüllt. Besondere Anlässe, Feste und Ausflüge oder Meilensteile der Kinder werden in diesem persönlichen Portfolio festgehalten.

Besuchstage

Pro Schuljahr finden drei Elternbesuchstage für die gesamte Schule Guthirt statt. Zu weiteren Besuchstagen werden Sie individuell von den Lehrpersonen eingeladen. Während der grossen Pause findet ein Elterncafé mit einem Kuchenbuffet der [SEG](#) statt. Dort können Sie sich entspannt bei gutem Kaffee und einer leckeren Süssigkeit mit anderen Eltern und den Lehrpersonen austauschen. Fotografieren und Filmen ist im Schulhaus aus Datenschutzgründen nicht gestattet.

Betreuung Guthirt

Unsere Schule bietet als modulare Tagesschule eine umfassende Tagesbetreuung an. Im Rahmen der modularen Tagesschule haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind auch ausserhalb der Unterrichtszeiten in der schulergänzenden Betreuung anzumelden.

Folgende Module werden angeboten:

Modul Betreuung Morgen	07.30 bis 08.00 Uhr
Modul Betreuung Mittag	12.00 bis 14.00 Uhr
Modul Betreuung Nachmittag	14.00 bis 18.00 Uhr

Betreuungsmodule Mittag und Nachmittag

Diese Betreuungsmodule sind an allen Schultagen von Montag bis Freitag geöffnet. Ausnahmen sind Feiertage und schulfreie Tage gemäss Ferienplan der Stadtschulen Zug. Webseite:

[Stadtschulen Betreuung](#)

[Eltern-ABC Betreuung](#)

Bewegung im Wasser

Der Unterricht im Wasser wird vom 1. Kindergarten bis zur 4. Klasse durchgeführt. Die Lehrperson begleitet die Klasse in die Schwimmbäder Loreto oder Herti. Der Weg dorthin erfolgt entweder mit dem Bus oder zu Fuss. Eine qualifizierte Schwimmlehrperson führt den Unterricht mit der Klasse durch. Ihr Kind benötigt am Tag des Schwimmunterrichts einen kleinen, separaten Rucksack mit einem Tuch, einem Badeanzug/einer Badehose und bei langen Haaren eine Badekappe. Es sollte an diesem Tag möglichst keinen Schmuck und keine Uhr tragen. Duschgel und Shampoo dürfen nicht mitgebracht werden. Die Kinder duschen sich nach dem Unterricht mit Wasser ab. Im Winter bitte immer eine warme Mütze mitbringen, da die Haare oft nicht vollständig trockengeföhnt werden können.

Bewegung und Sport

Ihr Kind benötigt dafür eine Turntasche mit einem T-Shirt, einer Turnhose und Hallenschuhen (keine schwarzen Sohlen). Lange Haare müssen zusammengebunden sein.

Informationen zum freiwilligen Schulsport finden Sie auf der [Webseite](#) der Stadtschulen Zug.

Bibliothek

Im Schulhaus haben wir eine kleine, feine Bibliothek mit einem gut sortierten Bestand an Kinder- und Jugendmedien. Die Klassen besuchen unsere Schulbibliothek während den Unterrichtszeiten.

Auch ausserhalb der Schulzeiten haben die Kinder die Möglichkeit, die Bibliothek zu besuchen. Hier finden sie die [Benutzungsordnung](#).

D



Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Kinder mit Deutsch als Zweitsprache werden im sprachlichen Bereich zusätzlich gefördert. Das Ziel ist es, den Kindern die notwendigen Sprachkenntnisse für den schulischen und sozialen Alltag zu vermitteln. Der DaZ-Unterricht findet in Kleingruppen oder integrativ im Klassenunterricht statt.

Digitale Geräte im Unterricht

Im Kindergarten bis zur 2. Klasse machen die Kinder erste Erfahrungen mit Klassen-iPads. Ab der 3. Klasse ist eine 1:1-Ausstattung mit persönlichen Schullaptops gewährleistet. Die Einführung und Organisation der Geräte wird durch die Klassenlehrperson vorgenommen. Einen Einblick in die Inhalte dieses Lehrplans finden Sie unter "[Medien und Informatik](#)".

E



Elterngespräche

Einmal im Jahr findet das Orientierungsgespräch zwischen dem Kind, seinen Eltern und seiner Lehrperson statt. Gemeinsam werden der Leistungsstand und die neuen Ziele besprochen. Das Gespräch orientiert sich immer an den Ressourcen des Kindes. Individuelle Gespräche werden nach Bedarf vereinbart.

Im Zyklus 1 liegt der Schwerpunkt des Gesprächs bei den [entwicklungsorientierten Zugängen](#), im Zyklus 2 auf den [fachlichen](#) und den [überfachlichen Kompetenzen](#). Die Einladung zum Gespräch erhalten Sie direkt von der Klassenlehrperson.

Erster Schultag

Der erste Schultag ist ein ganz besonderes Ereignis im Leben eines Kindes. Der Kindergarten startet am Montag nach den Sommerferien um 10.00 Uhr. Die Eltern sind herzlich eingeladen, ihr Kind in das neue Schuljahr zu begleiten. Ab 10.45 Uhr findet eine Elterninformation für die Eltern der Kinder des 1. Kindergartenjahres statt.

Für die 1. Klasse beginnt der erste Schultag um 9.00 Uhr. Die Eltern sind herzlich eingeladen, ihr Kind in das neue Schuljahr zu begleiten. Ab 09.30 Uhr findet ein Elterncafé mit einem Marktplatz über die verschiedenen schulischen Angebote statt.

Die 2. – 6. Klassen starten um 8.00 Uhr.

F



Ferien

Die Daten der Schulferien finden Sie auf der [Webseite](#) der Stadtschulen Zug.

Fundgegenstände

Liegegebliebene Gegenstände oder Kleider werden in Boxen im Altbau (Trakt A) im Untergeschoss und in der Turnhalle gesammelt und können von Ihrem Kind abgeholt werden. Schmuck und Uhren werden in der Glasvitrine im Altbau (Trakt A) gesammelt. Für die Abholung kann eine Lehrperson oder die Hauswartung kontaktiert werden. Gegenstände und Kleider, die in der Betreuung liegen bleiben, können in der jeweiligen Gruppe abgeholt werden.

G



Gesundheit & Hygiene

Wenn Ihr Kind Symptome wie Fieber, Schmerzen oder starkes Unwohlsein hat, schicken Sie es nicht in die Schule. Es ist wichtig, dass sich die Kinder wohl und gesund fühlen, damit sie gut lernen können und andere nicht anstecken. Üben Sie mit Ihrem Kind auch zu Hause schon die üblichen Hygienemassnahmen wie das Verwenden von Taschentüchern und regelmässiges Händewaschen nach dem Toilettengang oder vor dem Essen.

H



Hausaufgaben und Hausaufgabenzeit

Hausaufgaben haben das Ziel, die Inhalte des Unterrichts zu Hause zu vertiefen und automatisieren. Über die [Webseite](#) können Sie Ihr Kind für die betreute Hausaufgabenzeit anmelden.

Die empfohlene Hausaufgabenzeiten finden Sie unter folgendem Link:

[Hausaufgaben — Was gilt im Kanton Zug? — Schulinfo Zug](#)

I/J



Ideenbüro

Im Schulhaus Guthirt gibt es seit Herbst 2024 das Ideenbüro. Hier können Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen ihre Fragen oder Probleme loswerden. Das Besondere daran: Eine Gruppe von Kindern der 5. & 6. Klasse übernimmt die Beratung.

Das Ideenbüro ist ein Ort, an dem Kinder Verantwortung übernehmen und ihre Mitschülerinnen und Mitschüler unterstützen – eine tolle Möglichkeit, Probleme gemeinsam zu lösen.

Falls Sie noch mehr darüber wissen wollen, finden Sie auf der Webseite des Ideenbüro Schweiz weitere Informationen über dieses Projekt: [Über das Ideenbüro | Ideenbüro](#)

K



Klassenbande

In unserem Schulhaus hat jede Klasse ihre «Klassenbande». Gemeinsam mit der Partnerklasse werden Projekte durchgeführt, Ausflüge geplant oder man besucht sich gegenseitig. Die Kinder haben dabei ein grosses Mitspracherecht. Dieses Projekt fördert den klassenübergreifenden Geist unserer Schule und die Schülerinnen- und Schüler-Partizipation.



Lehrpersonen im Schuljahr 2026/27

Zyklus 1

KG A	Cornelia Lang/Désirée Blättler	KG B	Irene Guadarrama/ Janine Wilhelm
KG C	Nadine von Euw	KG D	Daniela Bachmann/ Rahel Frei
KG E	Antonia Leupi/ Linda Oehley	KG F	Samantha Kröpfl/ Angela Strimer
Klasse 1a	Petra Trutmann / Sabrina Rosenberg	Klasse 2a	Nicole Kochman/ Andreas Meier
Klasse 1b	Vanessa Salazar	Klasse 2b	Simone Gaier / Barbara Freyenmuth
Klasse 1c	Christine Rüttimann / Sabrina Forrer	Klasse 2c	Sabine Birrer / Eveline Müller

Zyklus 2

Klasse 3a	Stefanie Zimmermann / Julia Rölin	Klasse 4a	Larisa Qeta / Andreas Meier
Klasse 3b	Maja Stirnimann / Pascal Schaubert	Klasse 4b	Thekla Cerletti / Regina Steiner
Klasse 3c	Christoph Meier / Dania Meier	Klasse 4c	Stephan Zürcher / Christoph Meier
Klasse 5a	Annina Dotta / Julia Ferté	Klasse 6a	Irina Hilfiker / David Büeler
Klasse 5b	Elia Kühne / Florian Brändle	Klasse 6b	Giulia Vulpetti / David Büeler
		Klasse 6c	Matthieu Lardon

Integrationsklasse

Kathrin Staubli / Jacqueline Schwerzmann
Klassenassistent: Besarta Rohner / Rocio Diez

Schulische Heilpädagoginnen

Bea Brandenberger, Priska Furrer, Corina Heizmann, Martina Kathriner, Janna Meier, Pascale Ryser, Sandra Steck, Sarah Hotz

Textiles Werken

Sandra Portmann, Cornelia Limacher

Weitere Lehrpersonen

Franziska Elsener (DaZ), Sadiye Bircher (DaZ), Pia Nussbaumer (DaZ), Andrea Huber (Musik)

Logopädinnen

Julia Blumer, Janina Valko

Hauswartung und Reinigung:

René Bünter, Monika Wolfer, Fatmire Kryeziu, Libade Kryeziu, Zoje Radji, Christine Beerli, Alex Bachmann, Dario Storari

Schulleitung

Pia Nussbaumer (Zyklus 1) → Stv. bis Ende Dezember Samantha Kröpfl
Simon Schnüriger (Zyklus 2)

Betreuungsteam

Standortleitung Guthirt Mattenstrasse 2 Jolanda Nussbaumer	Gruppe EG Mattenstrasse 2 Barbara Dinner, Gruppenleiterin
Gruppe OG Mattenstrasse 2 Jelena Egeric, Gruppenleiterin	Gruppe Garten Guthirtstrasse 13 Melanie Brunner, Gruppenleiterin Oliver Siegfried, Gruppenleiter
Gruppe Hof Guthirtstrasse 1 Roel Vlaming, Gruppenleiter, Stellvertretung der Standortleitung	Mittagbetreuung Plus Mattenstrasse 2 Manuela Iten-Diaz, Verantwortliche Person
Mittagsbetreuung Mensa Plus Lüssiweg 24 Ramon Steiner, Verantwortliche Person	Gruppe Lüssi Lüssiweg 19 Daniel Marbacher, Gruppenleiter

Lager

Ab der 3. Klasse sind Schullager auf den Gottschalkenberg möglich. Das Lagerhaus verfügt über viel Platz zum Spielen und Lernen und hat einen grossen Aussenbereich mit einem Spielplatz. Der Wald ist in unmittelbarer Nähe. In dieser Woche stehen Spiel, Spass und Sport im Vordergrund und der Klassengeist kann wachsen und gedeihen. Es lohnt sich, das Auswärtsschlafen mit Ihrem Kind im Vorfeld zu üben.

In der 5. und 6. Klasse kann von den Lehrpersonen ein auswärtiges Lager durchgeführt werden.

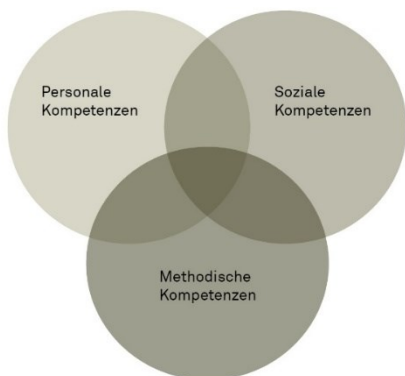
Läuse

Läuse sind grundsätzlich harmlos. Sie sind unangenehm und wir wollen ihre Ausbreitung so schnell wie möglich verhindern. Sollten Sie Läuse oder Nissen auf dem Kopf Ihres Kindes entdecken, informieren Sie bitte umgehend die Lehrpersonen und ggf. die Betreuung.

Weiter Informationen unter: [Publ 20220125 Elterninformation Kopflaese-an-der-Schule.pdf](#)

Lehrplan 21

Der [Lehrplan 21 des Kantons Zug](#) legt fest, was die Schülerinnen und Schüler lernen sollen. Er ist in drei Zyklen unterteilt: Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse), Zyklus 2 (3. – 6. Klasse) und Zyklus 3 (Sekundarstufe: 7. – 9. Klasse). In allen Fächern gibt es vom Kindergarten bis zum 9. Schuljahr einen entsprechenden Kompetenzaufbau: Die Schülerinnen und Schüler sollen nicht nur



Wissen erwerben, sondern dieses auch in verschiedenen Situationen anwenden können. Neben den fachlichen Kompetenzen beschreibt der Lehrplan 21 auch die überfachlichen Kompetenzen. Bis zur 1. Klasse orientiert sich der Unterricht an den [entwicklungsorientierten Zugängen](#). Ab der 2. Klasse stehen die Fachbereiche im Vordergrund.

Abbildung 1: Personale, soziale und methodische Kompetenzen und ihre Überschneidungen¹

1. Zyklus KG / 1.–2. Klasse Primarstufe	2. Zyklus 3.–6. Klasse Primarstufe	3. Zyklus 1.–3. Klasse Sekundarstufe I
Deutsch als Zweitsprache (nicht verbindlich)		
Deutsch		
	Englisch 1. Fremdsprache	
		Französisch 2. Fremdsprache
Mathematik		
Natur, Mensch, Gesellschaft (1./2.Zyklus)		Natur und Technik [mit Physik, Chemie, Biologie]
		Wirtschaft, Arbeit, Haushalt [mit Hauswirtschaft]
		Räume, Zeiten, Gesellschaften [mit Geografie, Geschichte]
		Ethik, Religionen, Gemeinschaft [mit Lebenskunde]
Gestalten: Bildnerisches Gestalten / Textiles und Technisches Gestalten		
Musik		
Bewegung und Sport		
	Medien und Informatik	
	Berufliche Orientierung	
Bildung für Nachhaltige Entwicklung		
Überfachliche Kompetenzen Personale · Soziale · Methodische Kompetenzen		
Projektunterricht (nicht verbindlich)		

Abbildung 2: Fachbereiche²

¹ Vgl. Lehrplan 21 (2018, 07.März): Überfachliche Kompetenzen. URL: <https://zg.lehrplan.ch/index.php?code=e|200|3>

² Vgl. Lehrplan 21 (2018, 07.März): Überblick. URL: <https://zg.lehrplan.ch/index.php?code=e|100|1>

Lichterumzug

Alle zwei Jahre findet der Lichterumzug an einem Freitagabend im November statt. Dieser Anlass wird in Zusammenarbeit mit der [SEG](#), dem [Quartiersverein](#) und der [SPE](#) organisiert.

Logopädie

Logopädie beinhaltet die therapeutische Arbeit mit sprachauffälligen Kindern und Jugendlichen, die Schwierigkeiten in der gesprochenen und/oder geschriebenen Sprache haben. Das Angebot ist kostenlos und freiwillig. Die Anmeldung erfolgt über die Klassenlehrperson.

M

Medien& Informatik

Ziel des Lehrplans «Medien und Informatik» ist es, dass die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zum 9. Schuljahr den Umgang mit Medien und Informatik altersgerecht erlernen. Der [Digitale Kompass](#) bietet Orientierung, insbesondere in Bezug auf Social Media.

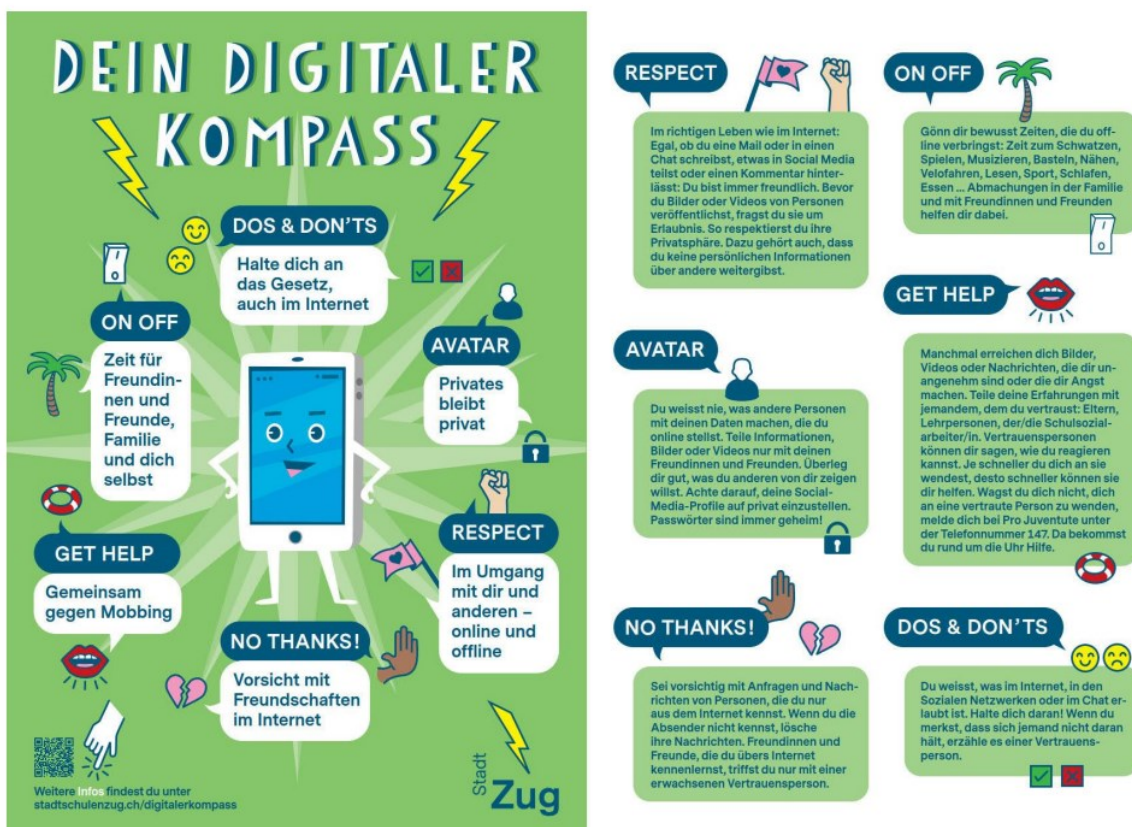


Abbildung 3: Digitaler Kompass

N



Noten

Die Grundanforderungen entsprechen dem Notenwert 4, die erweiterten Anforderungen beschreiben die Ziele bis zum Notenwert 6.

Neben den fachlichen Beurteilungen werden auch die überfachlichen Kompetenzen bewertet.

Nightingale

Nightingale ist ein Projekt, das seinen Ursprung in Malmö (Schweden) hat, und seit 2007 auch in Zug durchgeführt wird. Alle interessierten Schülerinnen und Schüler der Schule Guthirt können sich jeweils zu Beginn jedes Schuljahres für das Mentoring-Programm anmelden. Weitere Informationen finden sie [hier](#).

P



Pausen

Die grosse Pause verbringt Ihr Kind bei jedem Wetter draussen. Bitte achten Sie darauf, dass es dem Wetter entsprechend gekleidet ist. Es ist/sind immer eine oder mehrere erwachsene Aufsichtspersonen auf dem Pausenplatz anwesend. Im «[Fit for Future](#)»-Schrank können die Kinder verschiedene Sportgeräte ausleihen.

Pavillon

Unser kleines Aussenschulhaus ist der Pavillon am Lüssiweg 19A. Dieses beherbergt zwei Kindergärten und je eine 1. und eine 2. Klasse. Es gehört zu unserer Schuleinheit und die Verbindung wird immer wieder durch gemeinsame Projekte gestärkt.

Psychomotorik

Die Therapieform orientiert sich am Bewegungs- und Beziehungsverhalten des Kindes und ist eine Entwicklungsbegleitung. Sie versteht die menschliche Entwicklung als Einheit von Bewegen, Erleben, Fühlen, Denken und Handeln und geht davon aus, dass sich Motorik/Wahrnehmung und Psyche wechselwirkend beeinflussen. Die Lehrperson spricht Sie bei Bedarf direkt an und die Anmeldung erfolgt über den Kinderarzt/die Kinderärztin.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Smartphones und Smartwatches

Die Stadtschulen und Betreuung führen auf Beginn des Schuljahres 2025/26 eine einheitliche Regelung auf dem Schul- und Betreuungsgelände zum Umgang mit Smartphones und Smartwatches ein. Ziel der neuen Richtlinie ist es, den Schul- und Betreuungsalltag zu entlasten und den Fokus stärker auf Lernen, soziale Interaktion und Medienkompetenz zu legen. Im Schulhaus Guthirt gilt während Unterrichtstagen täglich von 7:00 – 18:00 Uhr: Smartphones und Smartwatches sind ausgeschaltet oder im Flugmodus und nicht sichtbar verstaut.

Während der Betreuungszeiten auf dem Betreuungsgelände: Auch hier sind Smartphones und Smartwatches ausgeschaltet oder im Flugmodus und nicht sichtbar verstaut. Nur wenn eine Lehr- oder Betreuungsperson es ausdrücklich erlaubt, dürfen die Geräte in bestimmten Situationen verwendet werden.



[Stadtschulen und Betreuung Zug - on-off - Schule, Freizeit, Familie](#)

Schulärztlicher Untersuch

Der obligatorische Schularzt-Dienst führt bei Kindern und Jugendlichen regelmässig Untersuchungen durch, damit gesundheitliche Störungen frühzeitig erkannt und behandelt werden können. Diese finden dreimal statt: Im Kindergarten sowie im 5. und 8. Schuljahr.

Schulische Heilpädagogik (SHP)

Die/der SHP fördert und unterstützt Kinder mit besonderem Förderbedarf. Die Arbeit berücksichtigt die individuellen Bedürfnisse, Stärken und Herausforderungen jeder Schülerin und jedes Schülers, um die Lernenden auf ihrem Bildungsweg bestmöglich zu unterstützen.

Schulsozialarbeit (SSA)

Die [Schulsozialarbeit](#) ist ein freiwilliges Beratungsangebot für Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen, Standortleiterinnen und Standortleiter der Freizeitbetreuungen sowie für die Leitung des Kindertreffs SPE. Die Schulsozialarbeit unterstützt die Schule bei sozialen Fragestellungen, wie auch bei Integrations- und Präventionsaufgaben.

Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigte können sich bei Fragen und Anliegen direkt an Frau Martinelli-Gasser (SSA im Guthirt) unter 058 728 82 05 oder antonia.martinelli@stadtzug.ch wenden.

Schulsozialpädagogik (SSP)

Die [Schulsozialpädagogik](#) bietet einfache und schnelle Unterstützung für Kinder und Lehrpersonen bei herausforderndem Verhalten im Schulalltag. Der oder die SSP arbeitet mit den Kindern am Aufbau der Personal- und Sozialkompetenz direkt im Schulalltag vor Ort.

Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigte können sich direkt an Frau Wetter (SSP Guthirt) unter 058 728 82 09 oder gabriela.wetter@stadtschulenzug.ch wenden.

Schul- und Disziplinarordnung

Die [Schul- und Disziplinarordnung](#) regelt das Zusammenleben an der Schule. Für den Schulalltag gelten am Guthirt die internen [Schulhausregeln](#).

Schulmaterial

Unterrichts- und Verbrauchsmaterialien werden von der Schule zur Verfügung gestellt. Ihr Kind bringt einen Schulthek mit. Bitte schreiben Sie alle persönlichen Sachen, wie z.B. Etui, Finken und Sportbekleidung an.

Schulportal

Für die schriftliche Kommunikation mit Ihnen verwenden wir das Schulportal. Über die App «eZug» (Klapp) verfassen Sie Absenzen und Mitteilungen an die Lehrpersonen und die Betreuung, sowie an alle weiteren schulischen Bezugspersonen. Die Erstanmeldung erfolgt über eZug (www.zuglogin.ch), ein Informationsschreiben erhalten Sie vor dem Schuleintritt Ihres Kindes.

Schulweg

Das Ziel ist es, dass die Kinder ihren Schulweg selbstständig bewältigen. Beim Schulhaus gibt es Parkplätze für Fahrräder und Kickboards. Bitte beachten Sie, dass vor der Schule ein Fahr- und Parkverbot für Autos besteht. Ausserhalb der Unterrichtszeiten stehen Verkehrsboten bei den Fussgängerüberwegen bereit. Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern.

Schwimmen

siehe „[Bewegung im Wasser](#)“

SEG (Schule-Eltern-Gruppe)

Die SEG (ehemals ELG) ist eine Gruppe interessierter Eltern und Lehrpersonen, die gemeinsam den Lebensraum der Kinder rund um die Schule mitgestalten wollen. Im Vordergrund steht der Austausch zwischen Schule und Familien, Anregungen werden aufgenommen und diskutiert. Darüber hinaus werden kulturelle Anlässe wie Schulfeste, Projekte oder andere Veranstaltungen im Jahresverlauf (z.B. der Kuchenverkauf an den offiziellen Besuchstagen) organisiert. Sind Sie an einer Mitarbeit interessiert? Weitere Informationen und Sitzungsdaten finden Sie auf der [Webseite](#) Stadtschulen Zug unter der SEG Guthirt.

Sitzungsdaten für das SJ 26/27

17.11.2026	Sitzungsort in der Einladung	Anmeldelink: https://forms.gle/e3rS1Qnv2KwLqKtb6
02.03.2027	Sitzungsort in der Einladung	Anmeldelink: https://forms.gle/tivS2Bdc8ZbNUi9w7
04.05.2027	Sitzungsort in der Einladung	Anmeldelink: https://forms.gle/zyXskg5eXTQLUDUv5

SPE

Der [Kindertreff SPE](#) ist ein für die Kinder des Quartiers Guthirt eingerichteter Freizeittreffpunkt. Die SPE steht Kindern vom Kindergarten Eintritt bis zur 6. Klasse offen. Der Besuch ist freiwillig, kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Während der Schulwochen ist der Kindertreff SPE wie folgt offen:

Mittwoch 14.00–17.00 Uhr für Kindergarten bis 4. Klasse
Freitag 16.00–19.00 Uhr für 5. und 6. Klasse
Samstag 14.00–17.00 Uhr für Kindergarten bis 6. Klasse
Dienstag SPE – Labor (nach Absprache)

Spielen PLUS

Spielen ist Lernen und Lernen ist Spielen. Im Spiel werden sprachliche und soziale Fähigkeiten wie Kommunikation und Konfliktbewältigung gefördert. Da diese Sequenzen bei den Kindern oft mit besonders positiven Emotionen verbunden sind, werden Lerninhalte besonders gut aufgenommen und gespeichert. Deshalb ist das projektorientierte Spiel ein fester Bestandteil im Unterricht des Zyklus 1 (vgl. [Factsheet](#) «Spielen PLUS, Zyklus 1»).

Spiel- und Quartierfest

Das Spiel- und Quartierfest findet alle 3 Jahre in Zusammenarbeit mit der Schule, Betreuung, SPE und dem [Quartiersverein Guthirt](#) statt.



Übertrittsverfahren 5./6. Klasse

Das [Übertrittsverfahren](#) regelt den Übergang am Ende der Primarstufe in eine Schulart der Sekundarstufe. Jeweils anfangs 5. Klasse findet ein Informationsanlass statt.

Unterrichtszeiten

Der Unterricht in der Primarschule findet von 8.00 bis 12.00 Uhr statt (Blockzeiten). Die Zeiten für den Nachmittagsunterricht entnehmen Sie dem Stundenplan Ihres Kindes.

Im Kindergarten dauert die Auffangzeit von 08.00 bis 08.45 Uhr, anschliessend beginnt der Unterricht.

V



Verkehrskundeunterricht

Der Verkehrsinstruktor der Zuger Polizei besucht die Klasse in jedem Schuljahr. Altersentsprechend werden folgende Themen behandelt:

- Kindergarten: Fussgängerstreifen, Verhalten auf dem Schulweg
- 1. Klasse: Fussgängerstreifen, Ampel, Gefahren erkennen
- 2. Klasse: Veloausrüstung, Velohelm, Trendfahrzeuge
- 3. Klasse: Repetition Veloausrüstung, Signale im Strassenverkehr, Vortritt
- 4. Klasse: Praktisches Radfahren, Links- und Rechtsabbiegen und Kreisel
- 5. Klasse: Theorie Strassensignale, Vortritt und Vorbereitung auf die praktische Veloprüfung
- 6. Klasse: Veloprüfung

W



Webseite Schule Guthirt

Auf der Webseite des [Schulhaus Guthirt](#) finden Sie Wissenswertes, Fotos, Telefonnummern, Schulhausordnung, Informationen über Projekte und vieles mehr.

Wellentag

Im Stadtschulen findet jedes Jahr im Juni der sogenannte Wellentag statt. An diesem Tag besuchen die Klassen, die kurz vor einem Übertritt in eine neue Klasse stehen, ihre zukünftige Lehrperson und das neue Klassenzimmer.

Z



Zahnprophylaxe

Zweimal im Jahr besucht uns eine Fachperson für Zahnpflege im Unterricht. Sie zeigt den Kindern das richtige Zähneputzen und informiert sie über ein gesundes Znüni. Zahnbürsten und Zahnpasta werden zur Verfügung gestellt.

Zeugnisse

In der 1. Primarklasse werden keine Zeugnisnoten erteilt. Dennoch erhalten die Kinder ein Zeugnis. Dieses enthält das Datum, an welchem das Orientierungsgespräch stattgefunden hat. Das Zeugnis wird am Ende des Schuljahres abgegeben.

Ab der 2. Primarklasse werden zweimal jährlich Zeugnisnoten vergeben.

Das Zeugnis enthält ab der 2. Primarklasse die Bewertung der fachlichen Kompetenzen in Noten in den Bereichen Deutsch, Mathematik und NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft). Die Bewertung der methodischen Kompetenzen wird bei den fachlichen Kompetenzen miteinbezogen. Jede Schülerin, jeder Schüler erhält Ende Januar sowie Ende Schuljahr ein Semesterzeugnis

Ab der 3. Primarklasse werden zusätzlich zu den fachlichen Kompetenzen auch die personalen und sozialen Kompetenzen bewertet ([Überfachlichen Kompetenzen](#)). Jede Schülerin, jeder Schüler erhält Ende Januar sowie Ende Schuljahr ein Semesterzeugnis.

In der 3. und 4. Klasse werden folgende Fachbereiche mit Zeugnisnoten beurteilt:

- Deutsch
- Mathematik
- NMG
- Englisch
- Bildnerisches Gestalten
- Textiles und Technisches Gestalten
- Musik
- Bewegung und Sport

In der 5. und 6. Klasse werden zusätzlich zu den oben genannten Fachbereichen in «Medien und Informatik» und in Französisch Zeugnisnoten erteilt.

Znüni

Das «Znüni», also die kleine Zwischenmahlzeit am Morgen, hilft Ihrem Kind, genügend Energie für den Tag zu haben und leistungsfähig zu bleiben. Gesunde Ideen hierfür sind Vollkornbrot oder Vollkorncracker, Gemüsesticks, Früchte und Nüsse. Auch kleine Käseportionen oder ein gesundes, kleines Sandwich sind bei den Kindern beliebte Snacks. Vermeiden Sie ungesunde Lebensmittel wie Süssigkeiten, Chips oder Wurstwaren.

Zusammenarbeit

Die gelungene Schulkultur im Guthirt zeichnet sich unter anderem durch die gute Zusammenarbeit zwischen der Schulleitung, den Lehrpersonen, der Standortleitung und dem Team der Betreuung, den verschiedenen Therapeutinnen und Therapeuten, den Eltern und Erziehungsberechtigten und den Schülerinnen und Schülern aus. Eine offene Kommunikation über alltägliche Sorgen und Ängste, einschneidende Ereignisse oder über besondere Freuden im Leben der Kinder ist dabei das A und O. Bei Interesse oder Bedarf sind Sie jederzeit herzlich eingeladen, sich an das Klassenteam Ihres Kindes wenden.

Zyklus 1, 2 und 3

Zyklus 1 Kindergarten, 1. und 2. Klasse

Zyklus 2 4 Jahre Primarstufe (3. – 6. Klasse)

Zyklus 3 3 Jahre Sekundarstufe I (7. – 9. Klasse)